

Den meisten Gemeinden in Deutschland geht es finanziell schlecht.

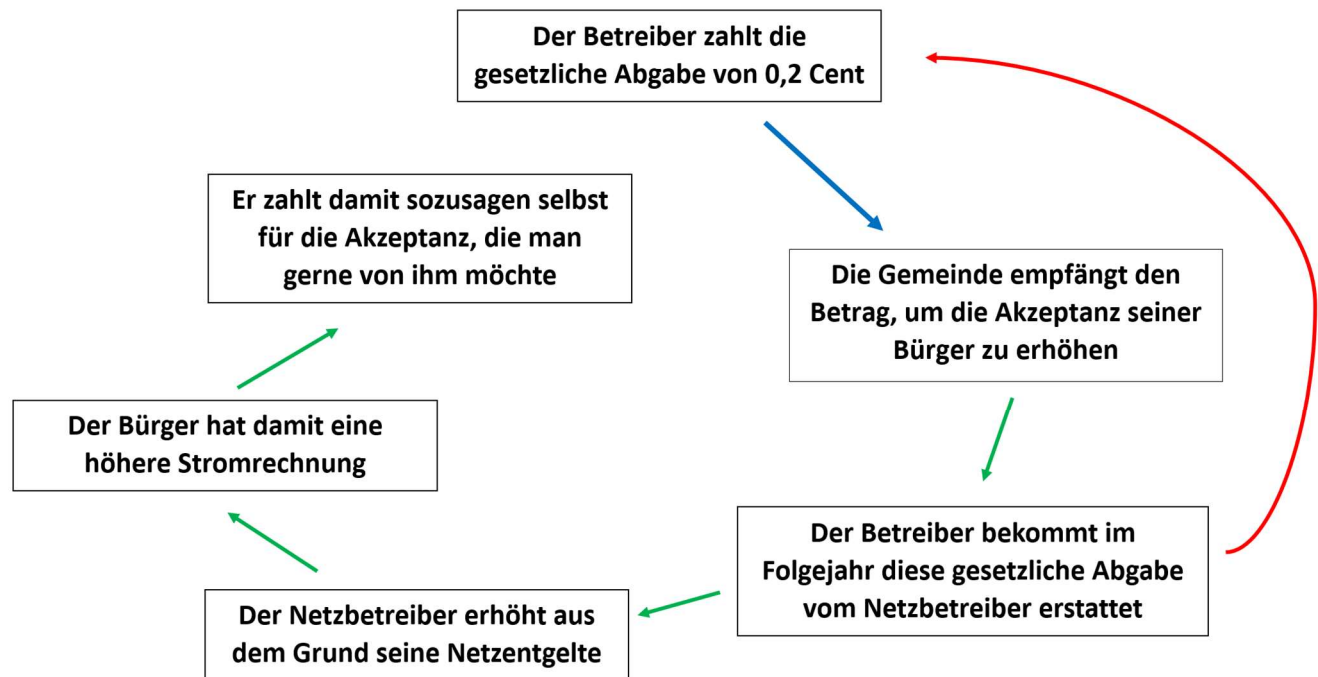
Da lockt die **Akzeptanzabgabe** für Windenergieanlagen zur Aufbesserung der Bilanz der Gemeindekasse, obwohl sie nur zweckgebunden eingesetzt werden darf.

Gemeinden im Radius von 2.500m rund um eine Windenergieanlage erhalten dieses Geld dann vom Betreiber solcher Anlagen.

Die Akzeptanzabgabe beträgt zwar minimale 0,2 Cent pro Kilowattstunde und summiert sich pro Jahr und Anlage angeblich auf bis zu 30.000 Euro.

Da sich der Betreiber diese Akzeptanzabgabe vom Netzbetreiber wieder holt entsteht daraus folgender Kreislauf.

Wer bezahlt die Akzeptanzabgabe wirklich



Anstatt auf minimale Anreize wie die Akzeptanzabgabe reinzufallen, die zum einem vom Bürger bezahlt werden und bei einem Konkurs eines Betreibers zu einem Bumerang werden,

sollten sich unser Politiker endlich etwas einfallen wie sie Ihre Haushalte wieder ins Lot bringen!